



WEIHNACHTEN 2010

## Meistens wird Gott ganz leise Mensch

*Jedes Jahr zu Weihnachten feiern wir immer wieder die Geburt eines Kindes. Wie würde dieses Kind heute wohl groß werden? Wie sähe seine Welt hier bei uns in Deutschland aus? Hätte es Kopfnoten bekommen, ein verbindliches Grundschulgutachten? Möglicherweise wäre aber schon die Sprachstandserhebung im Kindergarten nicht glatt gelaufen, ein paar Förderstunden hier und da notwendig, damit es immer weiter so wird, wie sich das die Erwachsenen, mit denen es dieses Kind zu tun hat, so wünschen. Weil es das aber nicht will, hört es nicht mehr zu, es verweigert sich. Das hilft ihm jedoch nicht wirklich, denn immer wieder ist jemand da, der sich Pädagoge nennt, Therapeut, Lernbegleiter, der dann schon wieder weiß, was für dieses Kind besser ist.*



*Meistens wird Gott  
ganz leise Mensch*

*Die Engel singen nicht  
Die Könige gehen vorbei  
Die Hirten bleiben bei ihren Herden*

*meistens wird Gott ganz leise Mensch*

*Von der Öffentlichkeit unbemerkt  
Von den Menschen  
nicht zur Kenntnis genommen*

*wenn wir uns für eine gerechte Sache stark machen  
wenn wir uns Zeit nehmen für uns selber,  
für Kinder und junge Menschen, für Gott  
wenn wir dran bleiben, wenn's schwer wird  
wenn wir zusammenhalten*

*meistens wird Gott ganz leise Mensch  
wenn Menschen zu Menschen werden*

(in Anlehnung an A. Schwarz)

Unser Schulsystem produziert fast ein Drittel Verlierer, sie werden aussortiert. Junge Menschen scheitern, sie erfahren: Ich bin zu blöd. Ich kann nichts. Denn immer noch wird von ihnen verlangt, dass sie sich dem Schulsystem anpassen. Kinder werden schulgerecht gemacht. Wer nicht passt, wird nach unten weiter gereicht, gehört zu den Verlierern. Das geht gerade jungen Menschen sehr nahe, ihr Selbstwertgefühl geht in den Keller.

„Der Erwachsene hat also den Nutzen der pädagogischen Lehre, nicht das Kind.“ So und noch viel drastischer

formulierte bereits Maria Montessori; sie sieht im Erwachsenen das größte Hindernis für die gesunde Bildung der kindlichen Persönlichkeit, da dieser ununterbrochen versucht das Kind nach seinen Vorstellungen zu formen. Das Kind wird passend gemacht. Gelingt das nicht, wird es aussortiert.

Die Telekom hat einen interessanten Versuch gestartet: Sie hat bewusst die jungen Bewerber aus Hartz-IV-Familien eingeladen, die immer wieder in der Bewerberschleife endeten, beispielsweise aufgrund fehlender Qualifikationen, und hat ihnen eine

Ausbildung angeboten. Es zeichnet sich eine Erfolgsgeschichte ab, denn viele der jungen Menschen, denen vorher gesagt wurde: „Ihr schafft es nicht!“, werden direkt ins zweite Ausbildungsjahr übernommen. Ihr Potenzial wurde wahrgenommen und nicht ein Soll-Standard. So, wie es von uns Menschen gefordert wird – nicht nur zu Weihnachten, denn wann wird Gott Mensch?

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von Herzen eine gesegnete Weihnacht, Freude, Gesundheit und Mut im neuen Jahr.

Ihre Dr. G. Meisterjahn-Knebel  
(Schulleiterin)

ABI-JUBILARE

## Vor vierzig Jahren Abitur gemacht

*Es gehört schon seit einigen Jahren zur Tradition des Hagerhof-Festes, dass der Hagerhof diejenigen persönlich einlädt, die vor zehn und fünfundzwanzig Jahren ihr Abitur gemacht haben. Dann und wann kommt es aber auch vor, dass sich Jahrgänge melden, die sich aus Anlass einer anderen „runden“ Abitur-Zahl beim Sommerfest treffen wollen und dann natürlich auch geehrt werden.*

Beim diesjährigen Sommerfest waren das dank der Initiative von Wolfgang Grotenhöfer zehn Ehemalige, die vor vierzig Jahren, also im Jahre 1970 (!) ihr Abitur am Hagerhof gemacht hatten. Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel und Geschäftsführer Michael Laufer freuten sich mit ihnen und überreichten den „Vierzigjährigen“ im Rahmen der Oldie-Party den Hagerhof-Taler in Gold, – erfreulicherweise auch in Anwesenheit der damaligen Latein- und Geschichtslehrerin Ursula Thelemann und des Klassenlehrers Jürgen Vathauer. Da wurden viele schöne Erinnerungen geweckt.

Zum „Zehnjährigen“ hatten sich zehn Ehemalige eingefunden, die den Silbernen Hagerhof-Taler erhielten und sich natürlich erst einmal über ihre verschiedenen Weichenstellungen in Beruf und Familie austauschten.

Und da sich mit Marc Dujardin lediglich ein „Fünfundzwanzigjähriger“ gemeldet und eingefunden hatte, muss das nüchterne Fazit gezogen werden, dass hinsichtlich der Jubilar-Ehrungen noch reichlich Platz nach oben, also zu höheren Teilnehmerzahlen ist.

**Um das zu ändern, sei folgender Hinweis gestattet: Erfahrungsgemäß finden sich mehr Jubilare dann zur Ehrung ein, wenn das Ganze auch mit einem Klassentreffen verbunden ist. Das aber muss natürlich eine/jemand aus der ehemaligen Klasse in die Hand nehmen, allerdings kann hier der Hagerhof jede Hilfe anbieten. Im kommenden Jahr wären die „Zehnjährigen“ und die „Fünfundzwanzigjährigen“, also die Jahrgänge 2001 und 1986 eingeladen. Wer da etwas**

**organisieren möchte, kann unter [h.w.fassbender@hagerhof.de](mailto:h.w.fassbender@hagerhof.de) oder Tel. 02224 – 93 25 18 die noch vorhandenen Adressen anfordern.**

Das gilt natürlich auch für alle anderen Jahrgänge, die generell ein Klassentreffen organisieren möchten, auch zu einem anderen Zeitpunkt, aber die Oldie-Party im Anschluss an das Hagerhof-Fest am (traditionell) dritten (oder vierten) Samstag im September – im kommenden Jahr höchstwahrscheinlich am 24. September – wäre schon die passende Gelegenheit!

Wir helfen, wo wir können – Nur Mut, es gibt sicherlich viel zu erzählen!



WEISST DU NOCH? KLASSENFOTO NACH VIERZIG JAHREN: SCHULLEITERIN DR. GUDULA MEISTERJAHN-KNEBEL, JOACHIM CLAUD, WOLFGANG GRO-TENHÖFER, KLASSENLEHRER JÜRGEN VATHAUER UND JOSEF BUSSJÄGER, VORNE (V.L.N.R.) HORST-HUGO GRICKSCH, HELGA SCHIFFER, URSULA THELEMANN, DR. ANNEMARIE SCHLEMPER-KUBISTA, BARBARA KOCH, DR. HEINER LÖLL, GÜNTHER HECKELSBURG UND GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL LAUFER



UND WAS MACHST DU JETZT? TIM HERREN, STEVEN BOKELOH, NINA THELEN, SUSANNA GUBRY, ANTONIA UNGER, SABRINA ZILS UND NIKI KÖNSGEN. VORDERE REIHE: DR. MEISTERJAHN-KNEBEL, DANIELA FISCHER, BERND PANHANS, ANDREAS CREMER UND MICHAEL LAUFER.

## MITARBEITER

## Sommerfest der Hagerhof-Belegschaft

*Zu einem weiteren bunten Mosaiksteinchen im Gesamtbild des 50-jährigen Schuljubiläums avancierte das Sommerfest, zu dem der Hagerhof seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ende August in den Schlosspark eingeladen hatte. Dieses Fest musste wegen des nicht gerade einladenden Wetters aber kurzfristig ins neue Schulfoyer verlegt werden, was der guten Stimmung indes keineswegs Abbruch tat.*

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Rheinbreitbacher „Burgbläser“ und der Begrüßung durch Geschäftsführer Michael Laufer dirigierte DJ Frank Kammann mit seiner Musikanlage (die keine Musikwünsche offenließ) das Geschehen, während sich am Grill und Reibekuchenstand die ersten hungrigen Schlangen bildeten.

Dann nahmen Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel und Geschäftsführer Michael Laufer gerne die Gelegenheit wahr, langjährigen Mitarbeitern zum Dienstjubiläum zu gratulieren. So sind Mariana Ilgauds-Preuten, Katrin Nerger-Wirthgen, Bernd Brück, Peter Stehr, Iris Billmeroth und Barbara Lukas bereits 20 Jahre am Hagerhof tätig. Helmut Bamberger kann auf 25 Jahre, und Marica Sieg, Katharina Staubesand und Lothar Klein dürfen sogar auf ihr „Dreißigjähriges“ zurückblicken.

Noch länger, nämlich bereits 35 Jahre, sind Elisabeth Zander und Robert Seger auf dem Hagerhof aktiv – sozusagen als „Menzenberger Urgestein“! Der „Hoftaler“, Blumen und Geschenke rundeten den Dank und die Glückwünsche an die Arbeitsjubilare ab.



JUBILAREHRUNG

Als Höhepunkte dieses Festes gehen das prächtige Feuerwerk im Schlosspark und der Auftritt der Brass- und Marchingband „Querbeat“ in die Jubiläumschronik ein, der mit einem furiosen musikalischen Wirbel und schräger Kostümierung diesem Abend einen absolut würdigen „Schlussstempel“ aufdrückte. Einhellige Meinung aller Beteiligten: „Prächtiges Fest, alles passte!“ Und demzufolge war's wohl auch gut fürs Betriebsklima ...

## CHARITY-GOLFTURNIER

## Golfen für den Förderverein



Einen schöneren Verlauf hätte das 1. Charity-Golfturnier „für alle, die sich dem Hagerhof in irgendeiner Weise verbunden fühlen“, am Tag nach dem Hagerhof-Fest auf dem Gelände des Golfclubs Waldbrunnen nicht nehmen können: Nach dem Einlochen des letzten Balles konnte Hagerhof-Geschäftsführer Michael Laufer, selbst Golfer und Organisator dieses Turniers, beim

anschließenden Beisammensein im Waldbrunnen-Clubhaus eine vor allem für den Förderverein Schloss Hagerhof durchaus erfreuliche Bilanz ziehen – konnte er doch der Fördervereinsvorsitzenden Eva Kral einen symbolischen Spendenscheck über 2210,00 Euro als Reinerlös überreichen, den die 36 Golferinnen und Golfer mit ihrer Spende ermöglicht hatten.

Und als Eva Kral daraufhin zusätzlich noch eine Spende von 300,00 Euro von Clubmanager Wolf-Günter Schmidt im Namen des Golfclubs Waldbrunnen entgegennehmen konnte, fiel der Dank der Vorsitzenden dann auch entsprechend aus. Zusammen mit einer weiteren, später auf

dem Fördervereinskonto eingegangene Spende von 200,00 Euro kam so ein Reinerlös von 2710,00 Euro aus einem Golfturnier zusammen, das sich damit nahtlos in die Reihe der gelungenen Veranstaltungen zum 50-jährigen Schuljubiläum einfügte.

Dieses Turnier gewannen übrigens Ralf Firmenich und Jan Ulrich Schreiber, den zweiten und dritten Platz belegten die Teams Michael Wellner/Günter Latter und Heike Jürgens/Dr. Klaus Engelmann. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und vielen Dank allen Teilnehmern für diese finanzielle Unterstützung des Fördervereins!



JUBILÄUMS-FEST AM HAGERHOF

## Kalender, Kürbissuppe und Klamotten

*„Dürfen wir Ihnen die Schuhe putzen?“ Bereits am Hofeingang fielen die Schuhputz-Teufel“ eifrig über die Schuhe der Besucher her und putzten, was das Zeug hielt. Und so konnte man direkt zu Beginn des Sommerfestes im bequemen Korbsessel entspannt zurückgelehnt das emsige Treiben auf dem Schlosshof betrachten und eine Vorauswahl für die Aktivitäten der nächsten vier Stunden treffen. Über den kleinen Flohmarkt schlendern? Selbstgekochte Marmelade kaufen? Oder sich erst einmal stärken?*

Die Entwicklungshilfe-AG verkaufte zugunsten ihres Engagements im westafrikanischen Burkina Faso eine dampfende Kürbissuppe. Kaffee und Kuchen, Tee der China-AG, Hotdogs – bei dem reichhaltigen Angebot kam jeder auf seinen Geschmack. Und so wanderte der eine oder andere Euro für einen guten Zweck in die Kasse.

Stilvoll anstoßen konnte man anschließend bei und mit der Elternschaft, die in Zusammenarbeit von Pflugschaft und Förderverein Kölsch- und Sektgläser mit Jubiläums-Logo wie auch Sonderabfüllungen von Sekt und Wein aus dem heimischen Siebengebirge mit eigenem Hagerhof-Etikett anbot. Guten Absatz fand am Stand der Eltern auch ein Familienkalender mit Bildern von Hagerhof-Schülern aus einem Malwettbewerb, den die Kunstlehrer auf Anregung der Eltern durchgeführt hatten. Die Gewinner, deren Bilder den Kalender zieren, wurden im Verlauf des Festes geehrt und mit Preisen bedacht.

Bei einem Gang durch die Schulgebäude und den Schlosspark öffnete sich der Blick auf viele weitere Projekte. Schließlich hatte das Jubiläum doch bewirkt, dass Vorbereitung und



EIN FEINES TRÖPFCHEN: JUBILÄUMSWEIN

Programmplanung besonders motiviert angegangen wurden. Alle Klassen und Stufen hatten sich in Zusammenarbeit mit den Lehrern eine ganze Palette von Attraktionen und Angeboten einfallen lassen, die dankbar von den zahlreichen Besuchern und Gästen angenommen wurden. Darüber hinaus zeugten viele kreative Angebote und Darbietungen vom Umweltbewusstsein und vom politischen und sozialen Interesse der Schüler und Schülerinnen.

Für tiefergehende Diskussionen eignet sich dann aber doch besser der Tag der Offenen Tür im November – dafür trifft man auf dem Fest einfach zu viele Bekannte und Freunde, Eltern, Lehrer und Klassenkameraden, mit denen man sich unterhalten möchte.



BEI EINEM GLÄSCHEN SEKT GENOSSEN (V.L.N.R.) GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL LAUFER, MODERATOR BERND STELTER, LANDRAT FRITHJOF KÜHN UND SCHULLEITERIN DR. GUDULA MEISTERJAHN-KNEBEL DAS HAGERHOF-FEST.

Das Sommerfest lebt eben von diesen Begegnungen zwischen den verschiedenen Hagerhof-Generationen.

Als Ehrengast unter den zahlreichen Besuchern überbrachte Landrat Frithjof Kühn nicht nur Grüße und Glückwünsche des Rhein-Sieg-Kreises, sondern auch „Material“ für die Schulbibliothek. Auch er freute sich über das soziale Engagement von Lehrern und Schülern und bescheinigte dem Hagerhof, dass die Schule „einen großartigen Ruf in der Region“ genieße. Der Landrat, der von Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel und Geschäftsführer Michael Laufer auf seinem Rundgang begleitet wurde, konnte sich von einem reichhaltigen Angebot und Programm überzeugen.

Zum Höhepunkt dieses Festes avancierte eine weitere Idee der Schulpflugschaft: eine musikalisch und textlich untermalte Modenschau, in denen sich die vergangenen 50 Jahre prächtig widerspiegelten. Das war natürlich in erster Linie auch der Verdienst eines versierten Moderators: TV-Comedian



SCHÖNE (RÜCKEN-)ANSICHT MIT DURCHAUS ORIGINELLEM HINWEIS AUF „50 JAHRE HAGERHOF“ – BERND STELTER FAND AUCH FÜR DIESEN AUFTRITT AM MIKROFON DIE PASSENDEN WÖRTE.

Bernd Stelter, der eigener Aussage zufolge erstmals eine Modenschau moderierte, fand natürlich launige Bemerkungen über den tiefen Griff in die Klamottenkiste, den Mütter, Lehrerinnen und Schülerinnen mit Eleganz und Chic über die Bühne trugen. Ein dickes Sonderlob galt Lehrer Bernd Brück, der sich offensichtlich als einziger Mann traute, bei dieser Modenschau aufzutreten und in sehr charmanter Weise gleich mit zwei wunderschönen Bräuten einen formvollendeten Hochzeitswalzer zu drehen. Riesenbeifall belohnte Moderator und Models für diese Modenschau!

Beifall, Blumen und Geschenke gab es dann auch für Dr. Beate Kummer und Anna Winterhoff, die sich in der Vergangenheit als Schulpflegschaftsvorsitzende tatkräftig für den Hagerhof engagiert hatten.

Einen gelungenen Abschluss fand dieses Fest am Abend im neuen Schul-Foyer, wo sich die Ehemaligen der Schule zur traditionellen Oldie-Party trafen. Dabei wurde auch eine Reihe von Ehemaligen mit dem Goldenen bzw. Silbernen Hagerhof-Taler geehrt, die vor 40, 25 und 10 Jahren ihr Abitur am Hagerhof gemacht hatten.

So konnten Gymnasium, Realschule und Internat auf Schloss Hagerhof am Ende eines interessanten Samstagnachmittages ein rundum zufriedenes Fazit ziehen – das diesjährige Sommerfest, das natürlich ganz im Zeichen des 50-jährigen Schuljubiläums stand, hatte die ohnehin recht hohen Erwartungen voll und ganz erfüllt. Mit vielfältigen Eindrücken von den Aktivitäten der staatlich anerkannten Privatschule zogen die Besucher nach Hause und mit frisch gewienertem Schuhwerk.



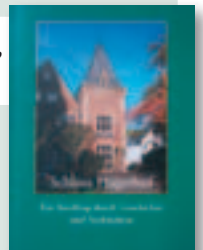
## Der Hagerhof-Bildband

Kennen Sie schon unsere Hagerhof-Chronik, die wir für Sie zum Jubiläum herausgebracht haben? „Schloss Hagerhof. Ein Streifzug durch Geschichte und Architektur“ heißt der reich bebilderte, schön gestaltete Band, den der ehemalige Internatsleiter Hagen Blankerts, unsere Mitarbeiterin Martina Rohfleisch und die Kunsthistorikerin Dr. Isabel Maria Arends verfasst haben. Auf 192 großformatigen, farbigen Seiten präsentiert sich Ihnen die über 300-jährige Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner, die ausgefallene Architektur, die historische Möblierung und Parkanlage sowie die Entwicklung der Schule und des Internats Schloss Hagerhof von den Anfängen vor 50 Jahren bis heute.

Eine aufschlussreiche Lektüre und natürlich auch ein schönes Geschenk für alle Hagerhof-Freunde!

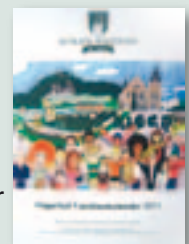
Schloss Hagerhof. Ein Streifzug durch Geschichte und Architektur.

192 farbige Seiten,  
Euro 19,80



Familienkalender  
Hagerhof

Ein ganzes Jahr begleitet Sie und Ihre Familie der neue Kalender mit den schönsten Kunstwerken, die unsere Schülerinnen und Schüler vom Hagerhof angefertigt haben.



Erhältlich im Sekretariat, im Schulfoyer und im örtlichen Buchhandel oder telefonisch zu bestellen bei Herrn Faßbender: 02224-932518

12 farbige Monatsblätter  
und ein Deckblatt, Euro 12,00  
zwei Exemplare: 20 Euro

## SCHÜLERAUSTAUSCH

## Schulpartnerschaft mit Ludvika

*Auf dem Hagerhof bahnt sich offenbar eine neue Schulpartnerschaft an. Nach dem viertägigen Besuch einer Delegation vom „Västerbergslagens Utbildningscentrum“ (VBU), einem Gymnasium im schwedischen Ludvika, hoffen die beiden Schulen und natürlich auch die Partnerschaftskomitees, ein weiteres „Grundsteinchen“ im Mosaik der Städtepartnerschaft zwischen Bad Honnef und Ludvika gelegt zu haben.*

Nicht nur freundlich empfangen, sondern auch intensiv betreut wurden vor kurzem auf dem Hagerhof die beiden Deutschlehrerinnen Birgitta Lindquist und Bodil Sunquist und ihre Schüler Fatbarda Hasani und Charlie Alexsson während des Aufenthaltes in Bad Honnef von den Hagerhof-Pädagogen Irmgard Weufen-Püschel und Dr. Dirk Krämer sowie den Familien Sachse und Kalt. Gemeinsam erlebte man den Tag der Offenen Tür

in der Schule, der einen detaillierten Einblick ins Internats- und Schulleben gab. Darüber hinaus erkundeten die schwedischen Gäste mit ihren Betreuern natürlich auch die Stadt Bad Honnef sowie Bonn und Köln. Ein gemeinsames Mittagessen im Weinhaus Steinbach mit anschließendem Besuch im Adenauer-Haus in Rhöndorf rundete den erfolgreichen ersten schwedischen Besuch am Hagerhof ab.



GASTGEBER UND GÄSTE AUS LUDVIKA IM WEINHAUS STEINBACH

Die während der vier Tage konstruktiv geführten Gespräche resultierten am Ende in dem beiderseitigen Wunsch, ab 2011 einen regelmäßigen Schüleraustausch durchzuführen. Großes Interesse daran zeigte natürlich auch das Partnerschaftskomitee Bad Honnef/Ludvika mit Katrin Lüth als Vorsitzende sowie die Hagerhof-Elternschaft mit Elternvertreterin Dr. Beate Kummer.

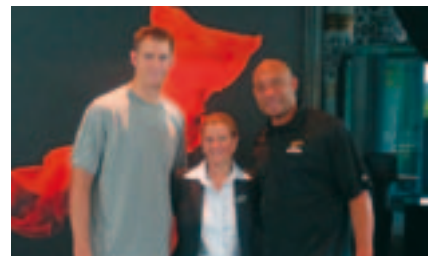
## KOOPERATION

## Das „Kameha Grand Bonn“ ist Partner des Lernens am Schloss Hagerhof

*Seit den Basketball-Sommern 2010 kooperiert das mit vielen Preisen ausgezeichnete Kameha Luxushotel in Bonn mit unserer Schule. Erstmals erholten sich unsere amerikanischen NBA-Basketballstars während der Sommercamps im Kameha Hotel – und sie waren begeistert! Egal, ob Scott Williams (Phoenix Suns), Jason Smith (New Orleans Hornets), Darvin Ham (New Mexico Thunderbirds) oder Tony DiLeo (Philadelphia 76ers), alle fühlten sie sich sehr wohl und genossen die Vorzüge dieses schönen Hotels, insbesondere auch die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Hotelangestellten.*

Vor diesem Hintergrund liegt es nahe, dass sich die Verantwortlichen zu einer weiteren Zusammenarbeit entschlossen haben. Während des Basketball-Sommers 2011 macht das Kameha Hotel allen Eltern, die in der Nähe ihrer Kinder bleiben möchten, ein Sonderangebot, und auch die NBA-Stars werden natürlich dann wieder Gäste im Kameha Hotel Bonn sein.

Darüber hinaus ist aber durchaus eine weitere, engere Kooperation mit unserer Schule erwünscht. So könnte beispielsweise der eine oder andere im Berufspraktikum von dieser Partnerschaft profitieren, und auch für die Abiturfeierlichkeiten des Doppeljahrgangs 2013 bietet das Kameha Hotel die notwendigen Räumlichkeiten.



FÜHLTEN SICH IM KAMEHA HOTEL „WIE ZU HAUS“: JASON SMITH (L.) UND DARVIN HAM (R.) HABEN STEFANIE AHLERS-HESTERMANN, DIREKTOR OF GUEST RELATION, IN IHRE MITTE GENOMMEN.

### Basketball-Campstermine 2011 am Schloss Hagerhof

Ostern 1:	17. bis 21. April
Ostern 2:	22. bis 26. April
Sommer 1:	24. bis 29. Juli
Sommer 2:	30. Juli bis 04. August
	Brückentag: 05. August
Sommer 3:	06. bis 11. August
Sommer 4:	12. bis 17. August
	Brückentag: 18. August
Sommer 5:	19. bis 24. August
Sommer 6:	25. bis 30. August
Herbst 1:	23. bis 27. Oktober
	28. Okt. bis 01. November

Info:

[www.basketballcamp.de](http://www.basketballcamp.de)



KARNEVAL 2011

## Hagerhof-Ehemaliger im Kölner Dreigestirn

*Ein ehemaliger Abiturient des Gymnasiums Schloss Hagerhof wird die Jecken in der Karnevalshochburg Köln in den kommenden närrischen Wochen mitregieren: Hans René Sion, jüngster Spross der bekannten Kölner Brauhaus-Dynastie Sion, wurde unlängst zusammen mit Prinz und Bauer als „Jungfrau Reni“ im neuen Dreigestirn proklamiert.*

Hans René Sion, ausgerechnet am Aschermittwoch des Jahres 1968 geboren, wechselte nach einigen Jahren auf dem Gymnasium Roden-

kirchen zum Gymnasium Schloss Hagerhof, wo er 1989 erfolgreich sein Abitur ablegte. An seine Zeit auf dem Hagerhof erinnert er sich offensichtlich gerne, wie er im groß aufgemachten Bericht des „Kölner Stadt-Anzeigers“ zitiert wird: „Weg vom Freundeskreis in Rodenkirchen und weg von den „Südstadt-Kraade“ (Anm. d. Red. für Nicht-Rheinländer: Personen mit derbem Benehmen). Das war keine Strafe. Ich bin gerne auf den Hagerhof gegangen.“ Die Schulabschlussfahrt führte ihn seinerzeit in die Toscana. Da blieb er und begann

in Florenz ein Medizinstudium, das er aber abbrach, als seine Mutter starb. Er kehrte nach Köln zurück und übernahm die Geschäftsführung des elterlichen Betriebs.



DER „HOFBERICHT“ WÜNSCHT DEM HAGERHOF-EHEMALIGEN HANS RENÉ SION IM NAMEN SEINER ALTEN SCHULE EINE TOLLE ZEIT BIS ZUM ENDE DER TOLLEN TAGE AM RHEIN: „VILL SPASS AN D'R FREUD ALS JUNGFAU RENI IM KÖLNER DREIGESTIRN 2011!“

MEDIENKOMPETENZ

## Fernsehschule als Abiturfach?

*„Die Aranka brennt!“ Zumindest zu Übungszwecken für die Bad Honnefer Hilfsdienst-Jugend, die an einem Wochenende im September rund um den historischen Aalschokker „Aranka“ vor der Insel Grafenwerth den Ernstfall probte. Mit dabei: Ein Filmteam der Fernsehschule Schloss Hagerhof. Die Schülerinnen Greta und Welda Klier filmten den Übungseinsatz der Jugendlichen am Rhein, während ihre „Journalisten-Kolleginnen“ Laura Pfefferkorn und Luisa Krüger im Seminarhaus „Villa Schaaffhausen“ im idyllischen Stadtteil Rommersdorf ein Interview mit dem Öko-Gärtner führten.*

Bald darauf konnten sie im Gymnasium Schloss Hagerhof ihre ersten kleinen Beiträge der Presse vorstellen. „Wir mussten alles selbst machen, die Reportage vorbereiten, Drehbuch schreiben, filmen, Interviews führen, den Film schneiden ...“

Wer hat ihnen all das beigebracht? Hagerhof-Lehrer Erik W. Thomas und der Fernsehjournalist, Autor, Regisseur und Produzent Michael Schomers unterrichten die 16 Schülerinnen und Schüler seit dem Sommer im Kurs „Fernsehschule“. „Mit ihm haben wir uns einen Profi an Land gezogen“, freut sich Thomas über das Engagement von Schomers, der seit 30 Jahren

für das öffentlich-rechtliche Fernsehen arbeitet und nun seine Begeisterung an junge Menschen weitergeben möchte.

Noch läuft dieses Angebot als Zertifikatskurs in Theorie (z.B. Medienrecht) und Praxis, doch bereits im nächsten Schuljahr soll es ein Schulfach werden und als benoteter Projektkurs in der Sekundarstufe II sogar ins Abitur einfließen. Erik W. Thomas, der seit Jahren auch die erfolgreiche Film-AG des Hagerhofs, die „Hagerstudios“ leitet: „Mit dieser Fernsehschule besitzt der Hagerhof, soweit mir bekannt ist, ein Alleinstellungsmerkmal, das besonders gut in die Medienregion Köln/Bonn passt.“



KAMERA AB BEIM BUNDESUMWELTMINISTER: DIE FERNSEHSCHULE HAGERHOF DREHTE NATÜRLICH AUCH BEIM BESUCH VON DR. NORBERT RÖTTGEN.

Fernsehjournalist – für die Oberstufenschüler ein Traumberuf? „Mir hat es jedenfalls viel Spaß gemacht. Ich kann mir durchaus vorstellen, Journalistin zu werden“, sagt Laura Pfefferkorn nach der Präsentation ihres Films über die Villa Schaaffhausen und fügt selbstkritisch hinzu: „Die Belichtung stimmt nicht ganz, aber das kriegen wir auch noch hin.“

Gezeigt werden die Filme der Fernsehschule Hagerhof im LernsenderNRW sowie im Internet, u.a. hagerhof-tv.de.



DR. NORBERT RÖTTGEN AUF SCHLOSS HAGERHOF:

## Bundesminister kommt mit der „KlimaKiste“

„Hoher Besuch“ auf Schloss Hagerhof: Weil das Thema „Umweltschutz“ seit Jahren nicht nur theoretisch in den Klassenräumen besprochen, sondern auch praktisch auf dem großen Schulgelände tatkräftig behandelt wird, kam jetzt kein Geringerer als Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen vorbei, um den Schülern höchstpersönlich eine „KlimaKiste“ sowie einen Scheck über 500 Euro für Projekte rund um Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit zu überreichen.

Die „KlimaKiste“, so Röttgen, sei „Auszeichnung und Ansporn“ zugleich für die Schüler einer Schule, an der Projekte zu den genannten Themenfeldern seit geraumer Zeit zum innerwie außerschulischen Bereich gehören. Die Kiste, in der sich umfangreiches Lehr- und Lernmaterial für Theorie und Praxis sowie Gerätschaften wie etwa ein CO<sub>2</sub>-Messgerät befinden, ist Teil der „Aktion Klima!“ des Vereins „BildungsCent“, der vom Bundesumweltministerium gefördert wird. „Das Thema Nachhaltigkeit ist ein besonders wichtiges an Schulen mit Blick auf kommende Generationen, aber auch mit Blick auf Menschen in Gebieten, die bereits vom Klimawandel besonders schwer getroffen sind“, sagte Dr.

Röttgen. Der bewusste Umgang mit natürlichen Ressourcen sei „Lebens- und Überlebensfrage“, die jeder einzelne bei aller Globalität mit seinem Verhalten ein Stück weit beantworten könne.

Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Michael Laufer und Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel hörte Norbert Röttgen interessiert den Ausführungen von Leah Winter, Fabian Kurz, Yannick Bärsch, Konstantin Baron und Leon Bärsch zu, die über die besonderen Aktivitäten der Umwelt-AG, der AG Entwicklungspolitik sowie über den Verkauf von „Fairtrade“-Artikeln im Schüler-Café berichteten. Lehrer Dr. Dirk Krämer stellte die allgemeinen Bemühungen der Schule vor, Umweltschutz und alles, was dazu gehört, ins Bewusstsein zu führen: „Für die Umsetzung in der Schule lautet das Zauberwort Kontinuität, schließlich müssen wir diese Themen jedes Jahr mit immer wieder anderen Schülern behandeln!“

Seit zehn Jahren gibt es am Hagerhof die Umwelt-AG, Umweltbeauftragte in allen Klassen und regelmäßige Klimaschutzprojekte. Die AG Entwicklungspolitik arbeitet seit Jahren für eine Partnerschaft mit einer Schule



DIE „KLIMAKISTE“ VOM MINISTER – VERDIENSTER LOHN FÜR DAS ENGAGEMENT DER HAGERHOF-SCHÜLER BEIM THEMA „UMWELTSCHUTZ“

in Burkina Faso, die mit erheblichen finanziellen Mitteln, u.a. aus dem Tag „Arbeit für Afrika“, unterstützt wird. Bei mehreren Besuchen konnten die Hagerhof-Schüler in Westafrika feststellen, auf welchem fruchtbaren Boden ihre Unterstützung bisher gefallen ist. Abschließend stellte sich der Minister ausführlich den Fragen der Schüler, die gerne die Gelegenheit nutzten, auch sensible Themen wie den Umgang mit der Sicherheitsfrage der Kernenergie und die Lagerung des Atommülls anzusprechen. Michael Laufer und Dr. Meisterjahn-Knebel bedankten sich mit der „Hagerhof-Chronik“ für diesen Besuch, Röttgen revanchierte sich mit einer Signatur seines Buches für die Schüler-Bibliothek und ließ mit einem Becher Multivitaminsaft seinen Besuch am Hagerhof im Schüler-Café ausklingen.

### Hofbericht per E-Mail?

Natürlich versenden wir unseren „Hofbericht“ mit aktuellen Neuigkeiten und einem Rückblick auf die vergangenen Monate immer sehr gerne an unsere aktuellen Schülereltern ebenso wie an unsere „Ehemaligen“. Und natürlich freuen wir uns, dass die gedruckte Auflage mit zur

Zeit 3000 Exemplaren immer größer wird. Nur brauchen wir immer mehr Arbeitszeit für den Versand, und die Portokosten steigen gleichfalls.

Um Arbeit und Kosten zu verringern, bieten wir deshalb unseren Adressaten demnächst an, den jeweils aktuellen „Hofbericht“ mit einer E-Mail auf dem elektronischen Weg zu

erhalten. Sie können unsere Arbeit sehr erleichtern, wenn Sie uns in den nächsten Tagen einfach Ihre persönliche E-Mail-Adresse mitteilen:

[h.w.fassbender@hagerhof.de](mailto:h.w.fassbender@hagerhof.de)

Die Versandabteilung dankt es Ihnen schon jetzt!



### IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG  
(V.i.S.d.P.), Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef,  
Tel.: 02224 / 93 25 0, eMail: [info@hagerhof.de](mailto:info@hagerhof.de)  
[www.hagerhof.de](http://www.hagerhof.de)

REDAKTION:  
Martina Rohfleisch

DRUCK:  
SZ Offsetdruck-Verlag H.W. Schallowetz GmbH,  
Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 Sankt Augustin,  
Tel.: 02241 / 9 13 30, eMail: [office@sz-druck.de](mailto:office@sz-druck.de)